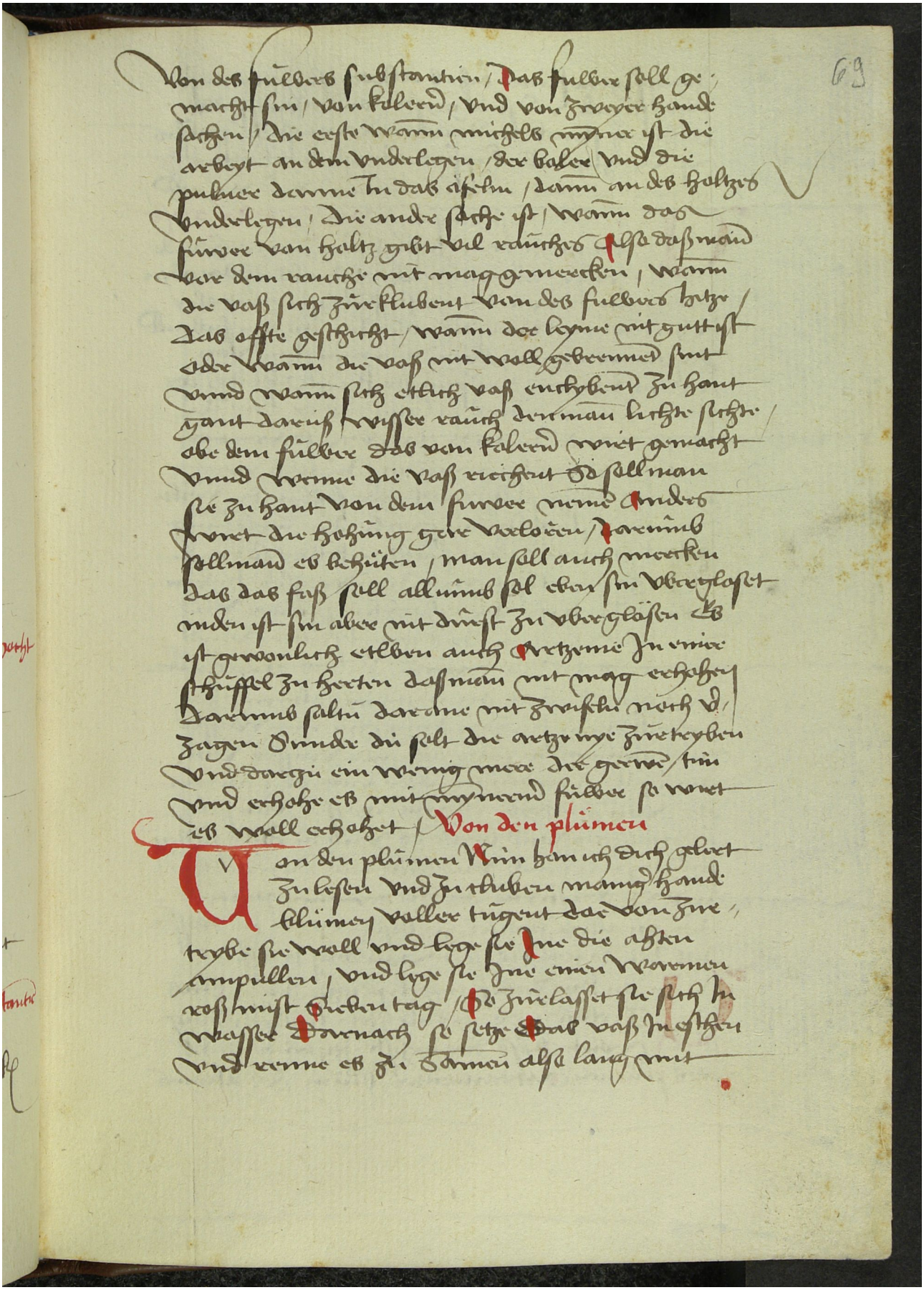
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



69

Von des fülbers substantien / Das fülber soll gemacht sin / von kalcken / vnd von zwayer handstücken / Die erste wann michels mynner ist die arbeyt an dem vnderlegen / der balcke vnd die pulver darinne zu das ästen / dann an des holtzes vnderlegen / Die andre stück ist / wann das fiwer von holtz gibt vil rauchs also dass man der dem rauche nit mag gemercken / wann du vass stck zu klubest von des fülbers holtze / Das ersste gestück / wann der leyme nit gutt ist oder wann du vass nit wall gebrennet sint vnd wann stck etlich vass enthybest zu hant / hant darnach wesser rauch denman lichte stcke / ob dem fülber das von kalcken weit gemacht / vnd wenne die vass erkeltet so soll man sie zu hant von dem fiwer nemen / andres weret die hetzung gere verloren / darumb sollman es behüten / man soll auch merken das das fiss soll allumb sol eben sin vberglast / ouch ist sin aber nit dunst zu vberglasen es ist gewanlich etlichen auch Arzeny In einer schüssel zu heben dassman nit mag erchaben darumb salt du deine nit zwischen noch vd zagen / Ouch die selt die artzeny zu treyben vnd darzu ein wenig mere der gewe / tun vnd erchaben es mit mynnend fülber so weret es wall erchaben / Von den plumen

Von den plumen Nun hon ich dich gelert zu lesen vnd zu tuben manig handplumen voller tugent das von zu treybe so wall vnd lege sie In die asten ampullen / vnd lege sie In einen warmen roßmist sieben tag / so zuclassit sie sich In wesser darnach so setze das vass In ostien vnd verme es zu dannen also lang mit